

Anfahrt

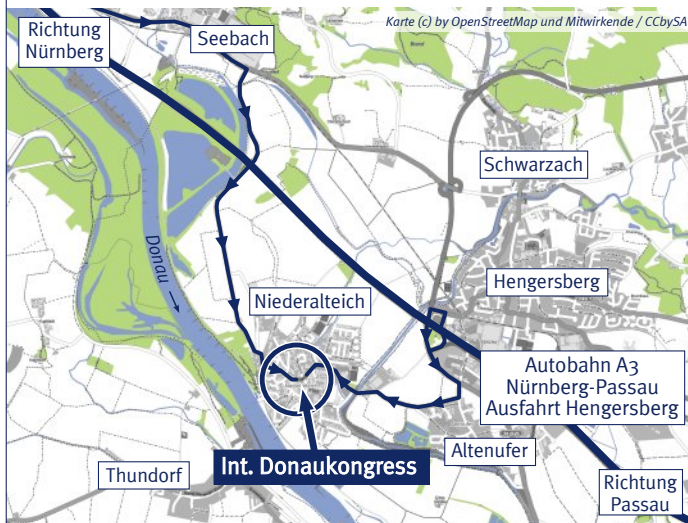
Anreise mit der Bahn:

IC/EC-Station Plattling, weiter mit der „Waldbahn“ nach Deggendorf, von dort mit dem Bahnbus oder Taxi nach Niederalteich.

Auskunft zu Ihren Verbindungen erhalten Sie unter www.bahn.de und unter der Service-Telefonnummer 0800 - 150 70 90 (kostenlos).

Anreise mit dem Auto:

Niederalteich liegt etwa 2 km von der Autobahn A3 (Regensburg - Passau - Wien) entfernt, Ausfahrt Hengersberg / Niederalteich, Richtung Niederalteich. Anfahrt über die Hengersberger Straße zur Landvolkshochschule Niederalteich.



Helfen Sie der Donau!

Sie möchten unseren Einsatz für die frei fließende Donau unterstützen?

Helfen Sie uns mit Ihrer Spende oder mit Ihrer Mitgliedschaft beim BUND Naturschutz! Beitrittserklärungen erhalten Sie während des Donaukongresses an unserem Infostand oder in unserer Geschäftsstelle:

BUND Naturschutz Deggendorf, Amanstraße 21,
94469 Deggendorf, Tel.: 0991 - 32555
E-Mail: deggendorf@bund-naturschutz.de

Spendenkonto: Sparkasse Deggendorf - IBAN: DE98 7415 0000 0380 015 057 BIC: BYLADEM1DEG

Veranstalter

BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Landesfachgeschäftsstelle Nürnberg
Bauernfeindstraße 23
90471 Nürnberg
Telefon 0911 - 81878-10
Telefax: 0911 - 869568
E-Mail: buerlo.landesvorsitzender@bund-naturschutz.de

Hinweise zur Organisation

Veranstaltungsort:

Landvolkshochschule St. Gunther
Hengersberger Straße 10
94557 Niederalteich
Telefon: 09901 - 9352-0
Telefax: 09901 - 9352-19
E-Mail: info@lvhs-niederalteich.de

Teilnehmerbeitrag:

Für den Kongress wird kein Teilnehmerbeitrag erhoben. Für Verpflegung (s.u.) und die Busfahrt zur Exkursion erbitten wir einen Kostenbeitrag.

Verpflegung:

Mittagessen und Abendessen können in der Landvolkshochschule St. Gunther eingenommen werden.

Übernachtung:

Übernachtungsmöglichkeiten bestehen in der Landvolkshochschule St. Gunther, Tel. 09901 - 9352-0 sowie im Ort Niederalteich und z.B. in Deggendorf (Fahrtstrecke ca. 10 km).

Auskunft unter www.niederalteich.de und durch die Touristinformation Deggendorf, Tel. 0991 - 2960-535, Fax: 0991 - 2960-539, E-mail: tourismus@deggendorf.de

V.i.S.d.P.: Georg Kestel, BUND Naturschutz in Bayern e.V. Kreisgruppe Deggendorf
Amanstraße 21, 94469 Deggendorf, Tel 0991-32555, deggendorf@bund-naturschutz.de

26. Internationaler Donaukongress



Chancen für mehr Natur an Isar und Donau

2. Dezember:

**Information und Diskussion
Exkursion an die Untere Isar**

3. Dezember:

**Politische
Podiumsdiskussion**

mit:

**Hans Ritt, MdL, CSU
Rita Hagl-Kehl, MdB, SPD
Georg Meiski, Freie Wähler
Rosi Steinberger, MdL,
Bündnis 90 / Die Grünen
Stefan Hölzl, Die Linke
Klaus Buchner, MdEP, ÖDP
Hubert Weiger, BUND Naturschutz**

**Landvolkshochschule St. Gunther
Niederalteich, Hengersberger Str. 10**

2. und 3. Dezember 2017

Chancen für mehr Natur an Isar und Donau

Jahrzehntelang wurden viele Anstrengungen unternommen, um Flüsse zu „regulieren“ und für alle möglichen Zwecke nutzbar zu machen. Dadurch haben wir viel verloren: Reichtum an Pflanzen und Tieren und an natürlichen Lebensräumen; Flächen, in denen sich Hochwasser gefahrlos ausbreiten kann; und oft auch Wildnis und Schönheit sowie Vielfalt und einzigartige Erlebnisräume.

Für einzelne Flussabschnitte in unserer Region zeichnen sich allerdings Verbesserungen ab: mit dem „Masterplan Lebensraum Bayerische Donau“ wie auch mit dem Bundesprogramm „Blaues Band Deutschland“ bestehen Chancen, bei Renaturierungen wichtige Schritte voranzukommen. Nach ersten Erfolgen an der mittleren Isar bei Freising laufen nunmehr auch im Isarmündungsgebiet Maßnahmen an, um zumindest Teile der früheren dynamischen Flusslandschaft zurück zu gewinnen.

Der 26. Internationale Donaukongress präsentiert Grundlagen und Perspektiven für mehr Natur an Isar und Donau.

Referentinnen und Referenten:

Dr. Florian Ballnus, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Koordinator „Biodiversität, Landschaften, Luft und Boden“ in der EU Donaunraumstrategie

Clemens Berger, Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, Sachgebiet Gewässerentwicklung

Dr. Dirk Engelbart, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Leiter des Referats „Umweltschutz für die Wasserstraßen, Anpassung an den Klimawandel, Gewässerkunde, BfG“

Dr. Christine Margraf, Dipl.-Biologin, BUND Naturschutz in Bayern e. V., Leiterin Fachabteilung München

Franz Schöllhorn, Dipl. Ing. (FH), Leiter Infozentrum Isarmündung

Hermann Waas, Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, Sachgebiet Wasserbau und Gewässerentwicklung

Prof. Dr. Hubert Weiger, Vorsitzender BUND Naturschutz in Bayern e. V. und Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e. V.

Dr. Gerald Zauner, Dipl.-Ing., Geschäftsführer ezb - TB Zauner GmbH, Technisches Büro für angewandte Gewässerökologie und Fischereiwirtschaft, Engelhartzell

Samstag, 2. Dezember 2017

10:30 Uhr Eröffnung

11:00 Uhr *Prof. Dr. Hubert Weiger*
„Mehr Natur für unsere Flüsse“ -
Einführung in die Tagung

Chancen für mehr Natur an Isar und Donau

11:30 Uhr *Dr. Florian Ballnus, Dr. Christine Margraf*
„Masterplan Lebensraum Bayerische Donau“ - Schlüsselprojekte für den Erhalt und die Stärkung der Biodiversität in Bayern und in Europa

12:15 Uhr *Mittagspause*

13:15 Uhr *Dr. Dirk Engelbart:*
Bundesprojekt „Blaues Band“ -
Entwicklungschancen an den
deutschen Wasserstraßen

14:00 Uhr *Hermann Waas, Clemens Berger:*
Grundzüge, Möglichkeiten und Grenzen für
Renaturierungen im Isarmündungsgebiet

Exkursion Isarmündungsgebiet

14:45 Uhr Fahrt mit dem Bus von der Landvolkshochschule Niederalteich zum Infozentrum Isarmünd / Doppelschleuse

15:30 Uhr Exkursion in das Isarmündungsgebiet:
Renaturierungsmaßnahmen im
Bereich „Posttradt“
Leitung: Hermann Waas, Clemens Berger
Dr. Gerald Zauner, Franz Schöllhorn
Bitte passendes Schuhwerk mitnehmen!

ca. 17:15 Uhr Abfahrt vom Infohaus Isarmündung
(Dr. Georg Karl Haus)

ca. 18:00 Uhr Rückkehr nach Niederalteich

Samstag, 2. Dezember 2017

ab 20:00 Uhr:

Weiterführung von Gedankenaustausch und Diskussion, „Zsammsitzen“ in der Bauernstube in der Landvolkshochschule Niederalteich



Sonntag, 3. Dezember 2017

10:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Politische Podiumsdiskussion

Donau - auf dem Weg vom Streitobjekt zum ökologischen Vorzeigeprojekt?

Bleiben EU-Richtlinien, die EU-Donaunraumstrategie, der neue „Masterplan Lebensraum bayerische Donau“ und Managementpläne nur Papiertiger - oder lassen sich echte Verbesserungen für die „grüne Infrastruktur“ entlang der Donau erreichen ?

Diskussionsteilnehmer:

Hans Ritt, MdL, CSU

Rita Hagl-Kehl, MdB, SPD

Dr. Georg Meiski, Freie Wähler

Rosi Steinberger, MdL, Bündnis 90 / Die Grünen

Stefan Hölzl, Die Linke

Prof. Dr. Klaus Buchner, MdEP, ÖDP

Prof. Dr. Hubert Weiger, Vorsitzender BUND Naturschutz in Bayern e.V. und Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Moderation: **Christian Schneider**